



IBA-Projektantrag „Lebenswerte Nachbarschaften“: Relevanz zur Mobilität:

1. Nachbarschaften als Lebensräume sind Räume, um kontroverse Ansichten zu diskutieren und auszuhandeln: Mit Diskussion und Teilhabe auf Quartiersebene wird es besser und schneller gelingen, Mobilitäts- und Klimathemen in und aus der Nachbarschaft heraus umzusetzen. Beispiele sind:
 - Der Wunsch nach Bäumen und Grün hat lokal oft Mehrheiten. So gelingt es dann eher Kompromisse auszuhandeln, etwa zwischen Parkplätzen und Grün.
 - Weitere für viele Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers nachvollziehbare Nutzen-Argumente gelten etwa für:
 - Transportmittel/Dreiräder für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
 - Parkbuchten für den Lieferverkehr
 - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
 - Maßnahmen zur Sicherheit von Fußgängern und Radlern
 - Fahrradständer
 - Örtlich angepasste Sharing- und Mobilitäts-Hubs
 - Nachbarschaftliche Begleitungsangebote für mobilitätseingeschränkte (oft alte) Menschen
 - usw.

Funktionierende Nachbarschaften können mit vielen solchen, auch kleineren Maßnahmen, lokal die Mobilitäts- und Klimawende unterstützen und skalieren, unter Nutzung bestehender und ggf. neuer städtischer Maßnahmen und Programme.

Die folgende Skizze illustriert die Logik:



Quelle: Präsentation AK Nachbarschaftsviertel Münchner Forum. Skizze von A. Beaucamp

Darüber hinaus gibt es weitere positive Sekundäreffekte:

2. Soziale, lebenswerte und nachhaltige Nachbarschaften beinhalten die Chance, dass Bewohnerinnen und Bewohner lieber in ihrem Wohnumfeld bleiben, anstatt sich jedes Wochenende ins Umland (Metropolregion) zu bewegen. Es gibt so eine sekundäre positive Wechselwirkung zwischen dem Mobilitätsraum „lebenswerte Nachbarschaft“ und dem Mobilitätsraum „lebenswerte Metropolregion“.
3. Eine weitere Chance besteht in der gezielten Unterstützung und Bewerbung der örtlichen Nahversorgung (15-min-Stadt) für viele Bedürfnisse. Dazu gehören auch die Einbindung und Neuorganisation der Lieferservices. So könnte sich durch bessere Versorgung in Kombination mit den Zielen lebenswert, sicher, gemütlich, grün usw., die Nah-Mobilität zu Fuß und per Rad im Viertel noch vorteilhafter entwickeln.

Originärer Projektantrag: Lebenswerte Nachbarschaften

Projekträger/Kontaktpersonen

Münchner Forum e.V.

Schellingstraße 65

80799 München

info@muenchner-forum.de

<https://muenchner-forum.de/>

Andreas Beaucamp, Bernhard Dufter